

Tramhüsli soll hipper Begegnungsort werden

Das Tramhüsli am Centralplatz ist ein Wahrzeichen der Industriegeschichte Emmens. Nach der Rettung vor dem Abriss in letzter Minute soll es jetzt zum urbanen Treffpunkt werden.



Es steht seit 1927 am Centralplatz. Doch vor einem Jahr drohte dem Tramhüsli in Emmenbrücke der Abriss wegen eines Strassenprojekts – vielen Emmern blutete das Herz. Dank Spenden von über 300'000 Franken konnte der Abbruch verhindert werden. Mit dem Geld wurde das 250 Tonnen schwere Gebäude – in Emmen ein Wahrzeichen für die Industriegeschichte – in einer aufwendigen Aktion mehrere Meter nach hinten verschoben.

Das Tramhüsli wird ab Mai 2016 wieder als Bushaltestelle genutzt – künftig heisst diese «Viscosistadt». Das Tramhüsli soll aber nicht bloss eine normale Haltestelle sein: «Es soll zu einem Treffpunkt für die Emmer Bevölkerung werden», sagt Susanne Truttmann, Vize-Präsidentin der Stiftung Tramhüsli. Das markante Gebäude sei architektonisch interessant und habe für die örtliche Bevölkerung einen grossen historischen Wert, da es schon früher ein Begegnungsort war.

«Jedermann kann eine Idee einreichen»

Konkret ruft die Stiftung nun Private und Institutionen öffentlich dazu auf, [bis 16. März Konzeptvorschläge samt Businessplan und Marketingstrategie für die neue Nutzung einzureichen](#). Ziel: Das Tramhüsli mit einer Fläche von 68 Quadratmetern, einem Nebengebäude und einer Aussenfläche soll zum Treffpunkt mit Kultur und Gastronomie für die Emmer Bevölkerung, Passanten, Künstler, Vereine und die Studenten der Hochschule Luzern Design & Kunst werden. Diese wird bald in unmittelbarer Nachbarschaft einziehen.

Eröffnung innert Jahresfrist

Bei den eingereichten Projekten werden verschiedene Aspekte berücksichtigt. Truttmann: «Das Tramhüsli soll vor allem einen kulturellen Bezug haben. Aber auch die Geschichte des öffentlichen Verkehrs und der Fabriken soll aufgenommen werden.» Das Konzept solle einfach und nachhaltig daherkommen. Wichtig sei auch, dass es Aspekte des neuen, prominenten Nachbarn – der Hochschule für Design und Kunst – berücksichtigt. Vorstellbar sei, dass die Studenten dort über Mittag eine einfache Mahlzeit einnehmen können und über ihre Projekte informieren.

Ende April wird entschieden, welches Konzept den Zuschlag erhält. Der Stiftungsrat rechnet innert Jahresfrist mit der Eröffnung des Tramhüslis als neuer, hipper Treffpunkt in Emmenbrücke im neuen Trendquartier der Stadt.